

Niederschrift

Nr. 26

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR am Freitag, den 27.06.2014, 10:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen, Ribbeckstr. 15, Raum 2.20

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Herbert Napp

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Anton-Günther Bielefeld, Herr Ulrich Cyprian, Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Friedhelm Krause, Herr Hans-Peter Lassak, Frau Rosemarie Liedschulte, Herr Gerhard Mette, Herr Reinhard Ockel, Herr Martin M. Richter, Frau Monika Sauerwald, Herr Ernst Schneider, Herr Bernhard Simon, Herr Friedhelm Stevens, Herr Dr. Christian Will

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Lothar Beine, Herr Georg Berner, Herr Volker Dittgen, Herr Karl-Heinz Emmerich, Herr Friedhelm Lueg, Herr Rolf Mühlenfeld, Herr Helmut Peters, Herr Heinz-Jürgen Scharmacher, Herr Martin Volkenrath, Herr Wolfgang Weber, Herr Axel C. Welp

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Czerwinski, Frau Martina Foltys-Banning, Herr Uwe Tietz

FDP ordentliche Mitglieder

Herr Bernd Kuckels, Herr Michael Ruppert

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Wolfgang Spreen

Unternehmensvertreter ordentliche Mitglieder

Herr Wolfgang Neige, Herr Heinz Runde

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Bernd Flügel

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Bernd Goerke, Herr Thomas Grothe, Herr Norbert Schilff

Unternehmensvertreter stellvertretende Mitglieder

Herr Ulrich Jaeger, Herr Ulrich Pfister

Berater/Gäste

Herr Johannes Houben, Herr Jürgen Schirmer, Herr Andreas Zander

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Frau Gabriele Matz, Herr Rolf Ommen, Herr Till N. Ponath

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Frau Christine Brinkmann, Herr Ulrich Haller

TagesordnungDrucksache-Nr.:

- | | | |
|-----|---|------------------|
| 1. | Form und Frist der Ladung | |
| 2. | Beschlussfähigkeit und Tagesordnung | |
| 3. | Anfragen und Mitteilungen | |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Verwaltungsrates vom 28.03.2014 | |
| 5. | Sachstandsbericht | Z/VIII/2014/0527 |
| 6. | Jahresabschluss der VRR AöR für das Jahr 2013 und Entlastung des Vorstandes | Z/VIII/2014/0528 |
| 7. | Jahresabschluss des Zweckverbandes VRR für das Jahr 2013 und Entlastung des Verbandsvorstehers | Z/VIII/2014/0529 |
| 8. | Jahresabschluss des Eigenbetriebs ZV VRR FaIn-EB für das Jahr 2013 und Entlastung der Betriebsleitung | Z/VIII/2014/0530 |
| 9. | Jahresabschluss des NVN für das Jahr 2013 und Entlastung des Verbandsvorstehers | Z/VIII/2014/0531 |
| 10. | Abschluss eines Darlehensrahmenvertrages zwischen der VRR AöR und dem ZV VRR FaIn-EB | Z/VIII/2014/0540 |
| 11. | Änderung des Verbundgrundvertrages | R/VIII/2014/0542 |
| 12. | Richtlinie Einnahmenaufteilung | N/VIII/2014/0538 |
| 13. | Allgemeine Preisanpassung VRR-Tarif zum 01.01.2015 | M/VIII/2014/0532 |
| 14. | Richtlinie Vertrieb | M/VIII/2014/0533 |
| 15. | Umsetzung der Digitalisierungsstrategie zum Zielbild Markt/Kunde | M/VIII/2014/0534 |
| 16. | Semesterticket | M/VIII/2014/0535 |
| 17. | Weiterführung "Detailkonzept EFM3" | K/VIII/2014/0536 |
| 18. | Sozialticket-Richtlinie | M/VIII/2014/0539 |
| 19. | Tarifangelegenheiten | M/VIII/2014/0537 |
| 20. | Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion B90/Die Grünen zur Einführung von WLAN-Zugängen an SPNV-Verkehrsknotenpunkten und in neuen SPNV-Fahrzeugen | |
| 21. | Statusbericht zur Datenqualität Auskunftssysteme im VRR | I/VIII/2014/0545 |

Herr Napp eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

1. Form und Frist der Ladung

Herr Napp stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Verwaltungsrates fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Napp stellt die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates fest, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Der Verwaltungsrat erklärt sich mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden.

3. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Verwaltungsrates vom 28.03.2014

Der Verwaltungsrat genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Verwaltungsrates vom 28.03.2014.

**5. Sachstandsbericht
Vorlage: Z/VIII/2014/0527**

Der Verwaltungsrat nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Nr. Z/VIII/2014/0527 inkl. 1. Nachtrag zur Kenntnis.

6. Jahresabschluss der VRR AöR für das Jahr 2013 und Entlastung des Vorstandes
Vorlage: Z/VIII/2014/0528

Der Verwaltungsrat stimmt einstimmig dem folgenden Beschlussvorschlag gemäß Drucksache Nr. Z/VIII/2014/0528 zu.

- Der Verwaltungsrat stellt den Jahresabschluss der VRR AöR zum 31. Dezember 2013 mit einer Bilanzsumme von € 258.029.728,01 und einem Jahresfehlbetrag von € 943.764,39 fest.
- Der Verwaltungsrat beschließt, den Jahresfehlbetrag 2013 durch Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von € 943.764,39 auszugleichen. Darüber hinaus beschließt der Verwaltungsrat die Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von € 3.500.000,00 zur Rückzahlung an den ZV VRR entsprechend dem Rücklagenverwendungsvorschlag des Vorstandes gem. § 270 Abs.1 HGB, da die VRR AöR einen geringeren Fehlbetrag aufgrund außerordentlicher Erträge aus der wirtschaftlichen und steuerlichen Zuordnung von Aufwendungen zum ZV VRR FaIn-EB erzielt und insoweit eine geringere Eigenkapitalausstattung als vorgesehen benötigt.
- Der Verwaltungsrat beschließt die Weiterleitung von SPNV-Mitteln an den Zweckverband VRR in Höhe von € 42.036.562,48 für die Finanzierung von SPNV-Fahrzeugen, um den Fremdkapitaleinsatz zu reduzieren.
- Des Weiteren beschließt der Verwaltungsrat die Entnahme aus der Kapitalrücklage für Investitionen im Jahr 2014 in Höhe von € 1.000.000,00 gem. geändertem Wirtschaftsplan der VRR AöR 2014.
- Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

7. Jahresabschluss des Zweckverbandes VRR für das Jahr 2013 und Entlastung des Verbandsvorstehers
Vorlage: Z/VIII/2014/0529

Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 des Zweckverbandes VRR zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig der Verbandsversammlung des ZV VRR, folgenden Beschluss zu fassen:

- Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss des ZV VRR mit einer Bilanzsumme von € 54.288.040,34 und einem Jahresüberschuss von € 15.586.057,59 für das Jahr 2013 fest.

- Vom Jahresüberschuss 2013 in Höhe von € 15.586.057,59 (davon: T€ 86 Bereich Eigenaufwand, T€ 15.500 SPNV-Finanzierung) sind entsprechend dem Gremienbeschluss vom 21.02.2014 € 15.500.000,00 zweckgebunden der Rücklage für die SPNV-Fahrzeugfinanzierung zur Finanzierung des ZV VRR FaIn-EB zugeführt worden.

Im Jahresabschluss 2013 sind außerplanmäßige Beteiligungserträge von der VRR AöR aus der Kostenweiterbelastung an den ZV VRR FaIn-EB in Höhe von € 3.500.000,00 und korrespondierend außerplanmäßige Aufwendungen aus der Finanzierung des ZV VRR FaIn-EB berücksichtigt.

- Die Verbandsversammlung beschließt, den verbleibenden Jahresüberschuss in Höhe von T€ 86 der Ausgleichsrücklage zuzuführen.
- Die Verbandsversammlung erteilt dem Verbandsvorsteher für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung.

8. Jahresabschluss des Eigenbetriebs ZV VRR FaIn-EB für das Jahr 2013 und Entlastung der Betriebsleitung **Vorlage: Z/VIII/2014/0530**

Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 des ZV VRR FaIn-EB zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig der Verbandsversammlung des ZV VRR, folgenden Beschluss gemäß der vorgelegten Beschlussänderung zu fassen (siehe Anlage 1):

1. Die Verbandsversammlung stellt gem. § 7 (1) Buchstabe d) der Satzung des Eigenbetriebes des ZV VRR den Jahresabschluss des ZV VRR FaIn-EB mit einer Bilanzsumme von € 149.041.509,79 und einem Jahresfehlbetrag von € 4.495.463,15 für das Jahr 2013 fest.
2. Die Verbandsversammlung beschließt gem. § 7 (1) Buchstabe d) der Satzung des Eigenbetriebes des ZV VRR, den Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von € 4.495.463,15 auf neue Rechnung vorzutragen.

9. Jahresabschluss des NVN für das Jahr 2013 und Entlastung des Verbandsvorstehers **Vorlage: Z/VIII/2014/0531**

Der Verwaltungsrat der VRR AöR empfiehlt einstimmig gemäß Drucksache Nr. Z/VIII/2014/0531 der Verbandsversammlung des Nahverkehrs-Zweckverband

Niederrhein (NVN),

- den Jahresabschluss 2013 für den Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (NVN) und
- die Entlastung des Verbandsvorstehers zu beschließen.

10. Abschluss eines Darlehensrahmenvertrages zwischen der VRR AöR und dem ZV VRR Faln-EB
Vorlage: Z/VIII/2014/0540

Der Verwaltungsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss gemäß Drucksache Nr. Z/VIII/2014/0540:

Der Vorstand der VRR AöR wird ermächtigt, mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr Eigenbetrieb Fahrzeuge und Infrastruktur („ZV VRR Faln-EB“) den in der Anlage beigefügten Darlehensvertrag abzuschließen und dem ZV VRR Faln-EB ein oder mehrere Darlehen bis zu einer Gesamthöhe von 20 Mio. € zu gewähren.

11. Änderung des Verbundgrundvertrages
Vorlage: R/VIII/2014/0542

Der Verwaltungsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss gemäß Drucksache Nr. R/VIII/2014/0542 inkl. 1. Nachtrag:

1. Der Verwaltungsrat stimmt der Änderung/Ergänzung der Verbundgrundverträge mit den Verkehrsunternehmen gemäß Anlage 1 zur Drucksache zu und beauftragt den Vorstand, die Änderung/Ergänzung im Rahmen jeweils einer Änderungsvereinbarung umzusetzen.

2. Der Vorstand wird beauftragt, die Beteiligung der VRR AöR in Höhe von 3% an den Kosten für die CallCenter-Leistungen unter Berücksichtigung des von den SPNV-Bruttoverträgen verursachten Leistungsanteils nach 2 Jahren zu überprüfen und ggfls. anzupassen.

12. Richtlinie Einnahmenaufteilung
Vorlage: N/VIII/2014/0538

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt einstimmig gemäß Drucksache Nr. N/VIII/2014/0538 die als Anlage vorgelegte Richtlinie zur Einnahmenaufteilung im VRR unter Berücksichtigung der im Unternehmensbeirat am 23.06.2014 gefassten Beschlüsse. Demnach ist in Abschnitt "2.8 Fortschreibung" die Dynamisierung für das zweite Folgejahr auf 93,75% der Einnahmenentwicklung des zahlenden Unternehmens festgelegt worden. Anlage 16 wird dahingehend ergänzt, dass für Erhebungen im Jahr 2015, die von der DB Regio NRW veranlasst werden, die Verpflichtung zur elektronischen Erfassung nicht besteht.

13. Allgemeine Preisanpassung VRR-Tarif zum 01.01.2015
Vorlage: M/VIII/2014/0532

Herr Napp verweist auf den vorliegenden gemeinsamen Antrag aller Fraktionen, über den er im Anschluss an die Wortmeldungen abstimmen lassen möchte.

Herr Beine stellt für die SPD-Fraktion mündlich den Antrag, den Preis für das Barticket für Kinder bei 1,50 € zu belassen und begründet dies mit der überproportionalen Preissteigerung.

Herr Czerwinski spricht sich dafür aus, die Preiserhöhung für das Kinderticket auf 1,60 € durchzuführen, unter der Voraussetzung, dass das Kinderticket im nächsten Jahr preisstabil bleibt.

Herr Heidenreich erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese der Preisanpassung beim Kinderticket zustimmen werde. Dies sei ebenso notwendig wie die Preisanpassung bei den anderen Tickets, die aufgrund steigender Kosten erforderlich seien.

Anschließend lässt **Herr Napp** zunächst über den mündlichen Antrag der SPD-Fraktion hinsichtlich der Preisanpassung des Kindertickets abstimmen.

Der mündliche Antrag der SPD-Fraktion wird bei 13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 27 Gegenstimmen abgelehnt.

Anschließend lässt **Herr Napp** über die Drucksache Nr. M/VIII/2014/0532 ein-

schließlich 1. Nachtrag abstimmen. Der Verwaltungsrat der VRR AöR fasst einstimmig den Beschluss gemäß Drucksache Nr. M/VIII/2014/0532 inkl. 1. Nachtrag.

Der eingebrachte gemeinsame Antrag der Fraktionen (Anlage 2 zur Niederschrift) bezüglich der Preisstufe A3 wird einstimmig durch den Verwaltungsrat beschlossen.

14. Richtlinie Vertrieb
Vorlage: M/VIII/2014/0533

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beschließt einstimmig gemäß Drucksache Nr. M/VIII/2014/0533 die Richtlinie Vertrieb mit Stand März 2014 mit den zugehörigen sechs Anlagen mit der Ergänzung, dass bei bedarfsgesteuertem Linienbedarfsverkehr weiter Papiervertrieb möglich ist.

15. Umsetzung der Digitalisierungsstrategie zum Zielbild Markt/Kunde
Vorlage: M/VIII/2014/0534

Der Verwaltungsrat stimmt einstimmig gemäß Drucksache Nr. M/VIII/2014/0534 einschließlich mündlicher Ergänzung der Fraktion Bündnis90/Die Grünen (fett gedruckt) der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie zum Zielbild Markt/Kunde unter dem Arbeitstitel „mobil4you“ zu.

Wesentliche Bausteine dieser Strategie sind:

- Integration von Information, Vertrieb und Mehrwertdiensten in einer digitalen Kundenschnittstelle,
- Vermarktungsfähigkeit der digitalen Services durch Bildung einer Marke mit hoher Wiedererkennbarkeit,
- Entwicklung der reinen Ticketvermarktung hin zu einer Produkt- und Servicevermarktung,
- **Ausbau und Erweiterung der elektronischen Fahrplanauskunft für stationäre und mobile Endgeräte.**

16. Semesterticket
Vorlage: M/VIII/2014/0535

Herr Castrillo informiert über diverse Gespräche mit den Studierendenvertretern und den Verkehrsunternehmen. Hierbei wurde sowohl die preisliche Entwicklung als auch das umfangreiche Leistungsangebot inklusive Zusatznutzen des Semestertickets diskutiert. Herr Castrillo sagt zu, dass die Studierenden auch weiterhin preisgünstig fahren können.

Im Anschluss daran erklärt **Herr Czerwinski**, dass es für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wichtig ist, dass an dem Ticketmodell festgehalten wird. Die Gerechtigkeitslücke durch den Preisunterschied zwischen einem Ticket für Auszubildende und dem Semesterticket werde immer größer. Diese Preisschere müsse geschlossen werden. Er befürwortet den vorgeschlagenen Weg.

Herr Beine erläutert, dass das Semesterticket ein Erfolgsmodell der letzten Jahre ist. Es ist einvernehmlicher Wille beim VRR, weiterhin ein sehr günstiges Angebot vorzuhalten. Der ÖPNV ist kostenintensiv und muss auch von allen Nutzern finanziert werden. Die Preisschere ist in den letzten Jahren auseinander gegangen und deswegen besteht die Notwendigkeit, den Preis anzupassen. Herr Beine möchte eine einvernehmliche Lösung mit allen Beteiligten finden.

Anschließend fasst der Verwaltungsrat der VRR AöR einstimmig folgenden Beschluss gemäß Drucksache Nr. M/VIII/2014/0535 inkl. 1. Nachtrag:

1. Die Ergebnisse der bisherigen Gespräche mit den Studierendenvertretern zur Anpassung des Preises für das Semesterticket werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Vorstand wird beauftragt, ein neues Angebot zur Fortführung des Semestertickets mit Wirkung ab dem Wintersemester 2015/2016 zu konzipieren und den Studierendenvertretern einen entsprechenden Vertrag vorzulegen sowie die dazu notwendigen rechtlichen Schritte zu unternehmen.
3. Die tariflichen und räumlichen Inhalte des Semestertickets bleiben unverändert. Dazu gehören auch die Zusatznutzen Mitnahme einer weiteren Person und eines Fahrrades.
4. Der Preis des Semestertickets soll für das Wintersemester 2015/2016 um

2,00 € / Monat gegenüber dem Preis für das Sommersemester 2015 angehoben werden.

5. Für die folgenden 4 Vertragslaufzeitjahre soll jeweils zum Erhöhungsmaß der allgemeinen Preismaßnahmen ab dem Sommersemester 2016 ein Aufpreis von 0,45 € / Monat erhoben werden.
6. Der Vorstand wird ermächtigt, alle rechtlich erforderlichen Schritte zur Änderung des Preises für das Semesterticket zu vollziehen.

17. Weiterführung "Detailkonzept EFM3"
Vorlage: K/VIII/2014/0536

Der Verwaltungsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss gemäß Drucksache Nr. K/VIII/2014/0536 einschließlich der vorgetragenen mündlichen Ergänzungen (fett gedruckt):

Der Verwaltungsrat beauftragt die VRR AöR, Inhalte, entsprechende Entscheidungsgrundlagen und Empfehlungen für die im Folgenden genannten Themengebiete des Detailkonzeptes EFM3 **und mögliche Alternativen** zu erarbeiten. Zentrale Ergebnisse **könnten** Beschreibungen zur Umsetzung eines EFM3-Systems (zunächst EFM3-Smartphonesystem) und Prüfungen aller Rahmenbedingungen (Recht, Datenschutz, Technologieansatz, Fahrgastwechselzahlen, EAV, etc.) **sein**. Die Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger im VRR sind in die Erarbeitung der Inhalte, Entscheidungsgrundlagen und der Empfehlungen einzubeziehen.

Über den Sachstand erfolgt eine regelmäßige halbjährliche Berichterstattung.

18. Sozialticket-Richtlinie
Vorlage: M/VIII/2014/0539

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig gemäß Drucksache Nr. M/VIII/2014/0539, dass die Ergebnisse der vorliegenden Evaluierung zu den Auswirkungen der kreisweiten Gültigkeit in die „Richtlinie der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR über die Festsetzung der Tarife für Sozialtickets im Gemeinschaftstarif für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) als Höchstattarif (Sozialticket-Richtlinie - Soz-RL -)“ einfließen und damit der Absenkungsbetrag für die

Cluster „Kreis“ und „kreisangehörige Städte mit eigenem Verkehrsunternehmen“ auf 15,49 € für das Jahr 2013 festgesetzt wird. Der entsprechende Vorläufigkeitsvermerk entfällt dadurch.

19. Tarifangelegenheiten
Vorlage: M/VIII/2014/0537

Der Verwaltungsrat der VRR AöR fasst einstimmig den Beschluss gemäß Drucksache Nr. M/VIII/2014/0537 inkl. 1. Nachtrag.

20. Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion B90/Die Grünen zur Einführung von WLAN-Zugängen an SPNV-Verkehrsknotenpunkten und in neuen SPNV-Fahrzeugen

Der Verwaltungsrat stimmt einstimmig dem gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu.

21. Statusbericht zur Datenqualität Auskunftssysteme im VRR
Vorlage: I/VIII/2014/0545

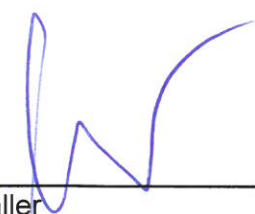
Der Verwaltungsrat der VRR AöR nimmt den Statusbericht zu den Kommunikationskanälen im VRR gemäß Anlage zur Drucksache Nr. I/VIII/2014/0545 zur Kenntnis.

Der Verwaltungsrat beauftragt die VRR AöR, einen jährlichen Qualitätsbericht 'Datenqualität Auskunftssysteme im VRR' zu erstellen.

Herr Napp schließt die öffentliche Sitzung.



 Herbert Napp
 Vorsitzender



 Ulrich Haller
 Schriftführer

Zur Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AÖR:

Änderung des Beschlussvorschlages zur Drucksache

Nr. Z/VIII/2014/0530

Der Verwaltungsrat der VRR AÖR nimmt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 des ZV VRR FaIn-EB zur Kenntnis und empfiehlt der Verbandsversammlung des ZV VRR, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verbandsversammlung stellt gem. § 7 (1) Buchstabe d) der Satzung des Eigenbetriebes des ZV VRR den Jahresabschluss des ZV VRR FaIn-EB mit einer Bilanzsumme von € 149.041.509,79 und einem Jahresfehlbetrag von € 4.495.463,15 für das Jahr 2013 fest.
2. Die Verbandsversammlung beschließt gem. § 7 (1) Buchstabe d) der Satzung des Eigenbetriebes des ZV VRR, den Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von € 4.495.463,15 auf neue Rechnung vorzutragen.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen:

Allgemeine Preisanpassung VRR-Tarif zum 01.01.2015

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsrat stimmt der mit Wirkung zum 01.01.2015 geltenden Preismaßnahme gemäß der als Tischvorlage erstellten Preisübersicht zu.

Im Zeitkartentarif führt der VRR ab 01.01.2015 gemäß der Vorlage vom 05.06.2014 das neue Preisniveau A 3 ein, um einen stärker am lokalen Leistungsangebot ausgerichteten Preis anbieten zu können. Folgende Städte werden die Einführung des Preisniveaus A 3 vornehmen: Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Essen und Wuppertal.

Mit der Einführung A 3 in den vorgenannten Kommunen verbindet der VRR die klare Erwartung, dass das Leistungsangebot und –niveau (Basis: 2014) durch die kommunalen Aufgabenträger bzw. Verkehrsunternehmen erhalten bzw. ausgebaut wird. Der VRR wird alle 4 Jahre durch ein externes Gutachten die Kriterien bzgl. Leistungsangebot und –niveau überprüfen und bei Nichteinhaltung der Kriterien ggfs. die Einordnung der Städte in Preisstufen korrigieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, zum Jahresende 2014 den vorliegenden Leistungskatalog weiterzuentwickeln, wonach weitere Städte in die „A 3-Gruppe“ zur nächsten Tarifmaßnahme aufgenommen werden können.